

04.08.2020 LOKALES LR

Frischekur für Fassade

Spremberg Die Fassade des Klinikums ist saniert worden.



Frischzellenkur für das Spremberger Krankenhaus.

Foto: Detlef Bogott

Spremberg. Das Spremberger Krankenhaus hat ein neues Äußeres bekommen. Über die zurückliegenden drei Monate hinweg wurde die Fassade dabei nicht nur aufgehübscht, sondern hat stattdessen eine komplette Grunderneuerung bekommen. Dabei wurde die gesamte alte Dämmung – bis zum Rohgebäude – entfernt und durch ein neues Dämmungssystem (Verbundsystem) ersetzt.

Für die Farbgestaltung hat man sich im Haus auf das jetzige Grau nebst unterschiedlichen Farbakzenten geeinigt. Von der Farbgebung ist das Bettenhaus nun kompatibel mit dem Nebengebäude. Zeitgleich erhielten die Fenster eine neue Verschattung. Dabei handelt es sich konkret um Außenjalousien, welche je nach Sonnenstand zentral und auch einzeln steuerbar sind. Die grünen Aluminium-Lamellen der Jalousien sind derweil für den höchsten Reflexionsgrad konzipiert.

Außenjalousien sind die moderne Alternative zu Rollläden. Mit den Lamellen lässt sich das Tageslicht individuell und nach den jeweiligen Bedürfnissen „steuern“. Das verarbeitete Material ist dabei sehr langlebig. Wichtig, da die Lamellen nicht nur der Witterung ausgesetzt sind, sondern mitunter auch starken Temperaturschwankungen unterliegen. Durch die Konzeption der Außenjalousien ist es möglich, das Aufheizen der Räume durch Sonnenlicht um bis zu 75 Prozent zu verringern. Die Arbeiten begannen im April, da aufgrund der Corona-Pandemie weniger Patienten auf den Stationen waren. Die Kosten für die komplette Fassadengestaltung liegen bei circa 200 000 Euro. Darin eingeschlossen die Arbeiten an der südlichen Giebelwand. Aktuell wird der Frontbereich links vom Eingang des Bettenhauses, wo Treppenhaus und Fahrstuhlschacht sind, begutachtet, ob es dort Schäden gibt. dbo